

«

»

· ·

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

INFINITIV IN ÜBUNGEN

Пособие

*для студентов всех специальностей, обучающихся
на I и II ступенях получения высшего образования*

2021

811.112.2(075.8)

81.2 73

58

*Рекомендовано методической комиссией
по социально-гуманитарным и лингвистическим дисциплинам
15.01.2021 (протокол № 5)
и Научно-методическим советом БГСХА
27.01.2021 (протокол № 5)*

:

, С. Н. Дубровина

:

, А. В. Никишова

58 **Дубровина, С. Н.** . Infinitiv in Übungen : / С. . -
. – : , 2021. – 46 .
ISBN 978-985-882-066-4.

«Infinitiv».

I II

УДК 811.112.2(075.8)
ББК 81.2Нем я73

ISBN 978-985-882-066-4

© «

», 2021

ВВЕДЕНИЕ

I II

—

«Infinitiv».

1. ИНФИНИТИВ (DER INFINITIV). ОБРАЗОВАНИЕ И УПОТРЕБЛЕНИЕ

Инфинитив –

zu

zu

A. Infinitiv употребляется без частицы *zu* в следующих случаях:

1.

lassen:

Mein Bruder will Schach spielen.

Wir müssen zum Unterricht
rechtzeitig erscheinen.

Zu jeder Jahreszeit kann man Sport
treiben.

Der Lehrer ließ die Schüler die
Klasse aufräumen.

2.

lehren (,), *lernen* (), *helfen*
():

Er lehrte sie lesen und schreiben.

Wir lernten deutsch sprechen.

Der Bruder half der Schwester eine
schwere Aufgabe lösen.

helfen *pac*

zu

: Die Bibliothekarin hilft uns fast immer, interessante Bücher zu wählen.

zu.

: Meine Freundin hat mir geholfen, Eintrittskarten ins Theater zu bekommen.

3.

fahren (, ,
, *gehen* (,), *laufen* () :
:

Die Jungen gingen in den Wald
Pilze suchen.

().

Sie fuhren aufs Feld arbeiten.

4. *sehen* (), *hören* (), *fühlen, spüren*
(): .

Wir sehen hoch am Himmel unsere
Flugzeuge fliegen.

Ich hörte den Jungen im
Nebenzimmer Klavier spielen.

как (*что*),

5. *bleiben* *hängen*
(), *liegen* (), *sitzen* (), *stehen* (): .

Das Bild bleibt an der Wand
hängen.

Bleiben Sie bitte sitzen!

V. Infinitiv с частицей *zu* употребляется:

1. , , :

Sie beschlossen, gleich nach dem
Mittagessen die Schularbeiten *zu*
machen und dann mit den Rädern in
den Wald *zu* fahren.

Endlich hat es aufgehört *zu* regnen,
und die Sonne schien wieder hell.

zu *перед* , *zu* *между* .

Man schlug uns vor, einige
Prüfungen vorfristig abzulegen.

2. (*Art, Freude, Lust, Mittel, Kunst, Möglichkeit*).

Seine Art *zu* sprechen gefiel uns
nicht.

Ich habe heute keine Lust, ins
Theater *zu* gehen.

Er hatte die Möglichkeit, im
Sommer an die Wolga *zu* fahren.

3.

(*bereit, nötig, leicht, schwer, wichtig* ...).

Er ist immer bereit, jedem *zu* helfen.

Es ist leicht, diesen Fehler *zu*

korrigieren.

Übung 1. Übersetzen Sie ins Russische. Beachten Sie den Gebrauch von Infinitiv ohne Partikel „zu“.

1. Ich sehe meinen Freund vorbeilaufen. 2. Herr Kern hört endlich die Straßenbahn kommen. 3. Ich kann diese Arbeit ohne Hilfe des Vaters nicht machen. 4. Im Sommer geht man bei schönem Wetter oft schwimmen. 5. In der Deutschstunde lernen wir lesen, sprechen und schreiben. 6. Du bist krank und darfst nicht spazieren gehen. 7. Er spürte sein Herz schneller schlagen. 8. Die Frau bleibt vor dem Schaufenster des Warenhauses stehen. 9. Möchten Sie nicht eine Tasse Kaffee trinken? 10. Die Tochter hilft immer ihrer Mutter das Geschirr abwaschen. 11. Die Schüler fahren im Herbst aufs Land die Ernte einbringen. 12. Wir sehen unsere Lehrerin auf der Straße zur Haltestelle gehen. 13. Die Mutter hört das Kind weinen. 14. Ralf will heute seine Großeltern besuchen. 15. Ihr sollt eure Hefte nach der Stunde abgeben. 16. Der Mathematiklehrer hat uns gut rechnen gelehrt. 17. Die Reisenden lassen ihre Koffer im Hotel liegen. 18. Karl hat starke Zahnschmerzen und muss dringend zum Zahnarzt gehen. 19. Wir hören den Redner deutsch sprechen. 20. Ich mag diesen Menschen nicht leiden.

Übung 2. Bilden Sie Dialoge.

Muster: – Er lässt die Wäsche waschen. – Ich möchte auch die Wäsche waschen lassen.

- 1) die Kleidung reinigen;
- 2) den Stoff färben;
- 3) sich einen Anzug machen;
- 4) die Schuhe reparieren;
- 5) sich das Haar kurz schneiden;
- 6) sich ein neues Kleid machen.

Übung 3. Bilden Sie Sätze, gebrauchte Sie dabei das Verb „lassen“.

Schuhe

Fernseher

Haare

reinigen

entwickeln

schneiden

Fotos	mähen
Anorak	reparieren
Rasen	putzen
Auto	waschen
Fenster	renovieren
Wohnung	fotografieren

Übung 4. Beantworten Sie die Fragen.

1. Lernen Sie deutsch sprechen? 2. Warum haben Sie ihn sich nicht helfen lassen? 3. Müssen Sie viel zu Hause helfen? 4. Wann dürfen Sie spät nach Hause kommen? 5. Wie wollen Sie die Winterferien verbringen? 6. Möchten Sie öfter ins Ausland reisen? 7. Wann können die Kinder kein Taschengeld von den Eltern kriegen? 8. Lehren alle Eltern die Kinder sparsam sein? 9. Gehen Sie oft spazieren? 10. Helfen Sie den Eltern auf die jüngeren Geschwister aufzupassen? 11. Fährt der Chefarzt die Kunstaussstellung besichtigen? 12. Geht Ihre Mutter am Wochenende schwimmen? 13. Wer fährt diese Woche einkaufen? 14. Warum ist die Oma gestern länger liegen geblieben? 15. Was machen Sie, wenn Sie ein Kind weinen sehen? 16. Nervt es Sie, wenn Sie die Nachbarn laut singen hören?

Übung 5. Ersetzen Sie die Nebensätze durch Infinitivgruppen.

Muster: – Er sieht, wie die Mutter den Tisch deckt. – Er sieht die Mutter den Tisch decken.

1. Hast du gehört, wie sich unsere Nachbarn streiten? 2. Alle sahen, dass der Chef die junge Kollegin auszeichnete. 3. Der Vater sah, wie seine Tochter in die Schule eintrat. 4. Die Eltern sehen, wie gut ihr Sohn in der Prüfung antwortet. 5. Der Mann sieht, dass ein unbekannter Junge seine Tochter küsst. 6. Ich spüre, wie das Blut mir zu Gesicht steigt. 7. Sie hörte, wie Kollege N. mit jemand telefonisch sprach. 8. Gisela hört, dass die anderen über sie reden, und es ist ihr unangenehm. 9. Der Fahrer sieht, dass der Polizist ihm signalisiert, und hält. 10. Der Freund hat gesehen, wie Daniela vom Motorrad gefallen ist. 11. Manuela sah, dass die Diebe in das Nachbarhaus einbrachen, und rief die Polizei an. 12. Die Krankenschwester sah, dass der Kranke ruhig schlief. 13. Ich hörte, dass die Studenten über etwas laut stritten.

Übung 6. Ergänzen Sie die Sätze mit Verben im Infinitiv.

1. Ich sah meinen Studienfreund das Gebäude 2. Ich höre im Radio unseren Chor 3. Wir sahen unsere Professoren im Präsidium 4. Ich

sehe auf der Brust des Ingenieurs einen Orden 5. Ich spüre mein Herz heftig 6. Siehst du dieses Bild an der Wand ... ? 7. Wir hören das Orchester

Übung 7. Bilden Sie Sätze mit Infinitivgruppen.

1. Er begann ... (über seine Reise erzählen). 2. Die Tochter hat sich angewöhnt ... (vor dem Frühstück eine kalte Dusche nehmen). 3. Die Kinder scheinen schon ... (eingeschlafen sein). 4. Die Mutter bittet den Sohn, ... (nicht mehr rauchen). 5. Der Arzt empfahl mir, ... (den Hals gurgeln). 6. Vergessen Sie bitte nicht ... (Ihre neue Adresse aufschreiben). 7. Jede Möglichkeit, ... (die Sprachkenntnisse verbessern), muss man ausnutzen. 8. Jetzt hast du deine Chance verpasst ... (nach England reisen). 9. Wir raten dem Opa, ... (sich schonen). 10. Die Freundin schlug mir vor, ... (im Sommer bei Bosch arbeiten). 11. Er hat allen versprochen, ... (noch einmal kommen). 12. Die Lehrerin versucht, ... (die Regel erklären). 13. Die Eltern raten uns ... (eine Reise unternehmen). 14. Er hat keine Zeit, ... (die Mutter anrufen). 15. Hast du Lust, ... (Fußball spielen)? 16. Fällt es dem Bruder schwer, ... (an der Universität studieren)? 17. Es ist sehr gesund ... (Sport treiben). 18. Er pflegte, ... (den Großvater am Dienstag anrufen). 19. Wozu brauchst du, ... (diesen Text kopieren)? 20. Wann hat Irma versprochen, ... (von der Oma zurück sein)? 21. Sie beabsichtigt, ... (die Eltern vor der Abreise besuchen). 22. Ich habe beschlossen, ... (sich sofort an die Arbeit machen). 23. Muttis Wunsch, ... (im Sommer nach Sotschi fahren), ging leider nicht in Erfüllung. 24. Dino war gezwungen, ... (seine Schuld zugeben). 25. Kein Lehrer erlaubt, ... (in der Stunde plaudern). 26. Hat die Bibliothekarin dir erlaubt, ... (das Buch länger behalten)? 27. Alle Studenten unserer Gruppe versuchen, ... (wissenschaftliche Artikel in der deutschen Sprache lesen).

Übung 8. Ordnen Sie zu. Ergänzen Sie die Sätze.

unmöglich, möglich, gesund, verboten, angenehm, schwer, erlaubt, leicht, wichtig

1. Es ist ... frisches Obst zu essen. 2. Es ist ... sich zur Prüfung gut vorzubereiten. 3. Es ist ... dieses englische Wort richtig auszusprechen. 4. Es ist ... die Vergangenheit zu verändern. 5. Es ist ... den Durst mit einem kühlen Getränk zu stillen. 6. Es ist nicht ... einen Taubstummen zu verstehen. 7. Es ist nicht ... die Straße bei Rot zu überqueren. 8. Es ist ... an der Uni zu rauchen. 9. Es ist im Prinzip ... einen Papagei sprechen zu lehren.

Übung 9. Bilden Sie Dialoge.

Muster: – Ich ziehe vor, eine Auslandsreise zu machen. – Man hat mir auch geraten, eine Auslandsreise zu machen.

- 1) mit dem Flugzeug fliegen;
- 2) das Gepäck aufgeben;
- 3) die Karten vorbestellen;
- 4) kleine Geschenke mitnehmen;
- 5) sich diesen Film ansehen;
- 6) sich an der See erholen;
- 7) sich auf die Reise gut vorbereiten.

Muster: – Hast du den Flug gebucht? – Nein, ich hatte noch keine Zeit, den Flug zu buchen.

- 1) die Fahrkarten lösen;
- 2) Geld umtauschen;
- 3) die Platzkarten bestellen;
- 4) die Gäste begrüßen;
- 5) sich den Fahrplan ansehen;
- 6) den Pass verlängern lassen;
- 7) Einkäufe machen.

Muster: – Muss ich den Koffer aufgeben? – Nein, du brauchst nicht den Koffer aufzugeben.

- 1) die Tasche mitnehmen;
- 2) diese Sachen verzollen;
- 3) den Zollangestellten fragen;
- 4) den Ausweis ausstellen lassen;
- 5) früher aufstehen;
- 6) den Text übersetzen;
- 7) Geld wechseln.

Muster: – Ist es möglich, eine Seereise zu machen? – Natürlich! Wir können (wollen, müssen) auch eine Seereise machen.

- 1) in Urlaub fliegen;
- 2) in einem Hotel wohnen;
- 3) die Fahrkarten lösen;
- 4) an die Ostsee fahren;
- 5) sich zu Hause erholen;
- 6) ins Ausland fahren;
- 7) mit der anderen Maschine fliegen.

Übung 10. Wie finden Sie das?

Es macht mir Spaß ...
keinen Spaß ...

stundenlang spazieren gehen
einen Brieffreund haben
Tiere beobachten
sich um ein Haustier kümmern
Bücher lesen
ein eigenes Zimmer haben
etwas Geld verdienen
viele Jugendliche kennen lernen
mit den Eltern über alles sprechen
in einem Zelt übernachten
unter einem Baum träumen
sich mit Freunden treffen
surfen lernen
etwas kochen
auf Babys aufpassen
allein wegfahren
den Rasen mähen

Übung 11. Was halten Sie für wichtig?

Halten Sie es für wichtig z.B. Mathe zu lernen? /jeden Tag zum Unterricht zu gehen? / alles den Eltern zu sagen? / die Umwelt zu schützen? / ein Haustier zu haben? /...

Übung 12. Was fällt Ihnen schwer?

Fällt es Ihnen schwer z.B. eine Geschichte nachzuerzählen? / früh aufstehen / einen Text auswendig lernen / Vokabeln behalten / einen Text in einer fremden Sprache verstehen / eine Fremdsprache sprechen /...

Übung 13. Vergiss nicht ...!

Du bist für zwei Tage allein zu Hause. Deine Eltern verreisen. Sie sagen dir, woran du denken sollst.

Vergiss nicht ...

abends die Haustür gut abschließen
den Hund ausführen
dem Hund das Futter hinstellen
die Blumen gießen
den Fernseher ausmachen
die Zimmer aufräumen

Übung 14. Gebrauchen Sie das Verb „brauchen“ mit der Verneinung statt „müssen“.

Muster: – Du musst das Werkzeug in Ordnung bringen. – Du brauchst nicht, das Werkzeug in Ordnung zu bringen.

1. Das Kind muss mir helfen. 2. Klaus muss Brot kaufen laufen. 3. Der Kranke muss noch das Bett hüten. 4. Wir müssen den Artikel schriftlich übersetzen. 5. Sie müssen das mit dem Dozenten besprechen. 6. Unsere Mannschaft muss an diesem Wettbewerb teilnehmen. 7. Du musst auf die Kinder warten. 8. Heute muss ich die Tochter von dem Kindergarten abholen. 9. Der Vater muss sich entschuldigen. 10. Carola muss noch die Handschuhe waschen. 11. Wir müssen noch einige Taschenlampen nehmen. 12. Sie muss eine Torte backen. 13. Er muss noch heute ein Telegramm schicken. 14. Der Opa muss mit den Enkelkindern spielen. 15. Ich muss noch dem kleinen Sohn ein Bild malen helfen.

Übung 15. Gebrauchen Sie statt „man soll“ die Ausdrücke „es ist nötig“, „es ist notwendig“.

Muster: – Man soll diese Aufgabe schriftlich erfüllen. – Es ist notwendig, diese Aufgabe schriftlich zu erfüllen.

1. Man soll täglich an der Aussprache arbeiten. 2. Alle Seminare soll man besuchen. 3. Man soll die Zeitungen regelmäßig lesen. 4. Man soll jeden Tag ein wenig zu Fuß spazieren gehen. 5. Man soll den Wortschatz regelmäßig wiederholen. 6. Man soll alle unbekanntenen Wörter zum Text im Wörterbuch nachschlagen. 7. Man soll die Bestellzettel richtig ausfüllen.

Übung 16. Bilden Sie Sätze mit Infinitivgruppen nach den Adjektiven.

Muster: – Das Beschaffen der Bücher ist nicht **schwer**. – Es ist nicht schwer, die Bücher zu beschaffen.

1. Ein Spaziergang am Abend ist **gesund**. 2. Die Analyse der Sätze ist **leicht**. 3. Heute ist das Baden **unmöglich**. 4. Die Arbeit im Zirkel ist **interessant**. 5. Das Studium an der Universität ist **schwer**. 6. Das Sporttreiben ist **gesund**. 7. Das Reisen ist **angenehm**. 8. Die Aussprache dieses Wortes ist **schwer**. 9. Die Vorbereitung des Vortrags ist nicht **leicht**. 10. Das Beschaffen der Eintrittskarten zum Ballett ist manchmal **schwer**.

Übung 17. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie dabei statt „dürfen“ das Verb „erlauben“ oder den Ausdruck „es ist verboten“.

Muster: – Darf man sich zur Stunde verspäten? – Nein, man erlaubt es nicht (es ist verboten), sich zur Stunde zu verspäten.

1. Darf man im Lesesaal laut sprechen? 2. Darf man in der Deutschstunde russisch sprechen? 3. Darf man die Lenin-Bibliothek ohne Ausweis betreten? 4. Darf man in der Straßenbahn ohne Fahrkarte fahren? 5. Darf man die Bücher aus dem Lesesaal nach Hause nehmen? 6. Darf man im Theater den Zuschauerraum nach dem dritten Glockenzeichen betreten? 7. Dürfen die Kinder alle Filme im Kino sehen? 8. Dürfen die Kinder den Abendvorstellungen im Theater beiwohnen?

Übung 18. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie dabei statt „wollen“ die Verben „vorhaben“, „beabsichtigen“ oder den Ausdruck „die Absicht haben“.

Muster: – Wohin willst du im Sommer fahren? – Ich habe vor (beabsichtige, habe die Absicht), im Sommer ins Gebirge zu fahren.

1. Was wollen Sie am Sonntag tun? 2. Wo wollen Sie die Ferien verbringen? 3. Wollen Sie im Warenhaus etwas kaufen? 4. Welches Buch will man in der Gruppe besprechen? 5. Was wollen Sie am Abend besuchen? 6. Für wen wollen die Studenten ein Konzert veranstalten? 7. Wollen Sie lange in der Bibliothek bleiben? 8. Wen wollen die Studenten zum Abend einladen?

Übung 19. Bilden Sie Sätze mit Infinitiv.

1) ich, Tischtennis, Lust haben, spielen; 2) sein, schwer, es, teilnehmen, ohne, an, das Training, die Wettkämpfe; 3) der Student, die Prüfung, den Wunsch haben, gut, bestehen; 4) sich entschlossen haben, mein Freund, werden, der Ingenieur; 5) selbstverständlich, sein, ich, Tennis, jede Woche, für, es, spielen; 6) die Mutter, richtig, halten für ... , sich halten an ... , es, der Tagesplan; 7) die jungen Komponisten, es, eine schöne Sinfonie, gelungen sein, einer, schaffen; 8) dieses Geheimnis, versprechen, keiner, er, verraten; 9) in, einer, sein, die Kindheit, der Schauspieler, es, meine Wünsche, werden; 10) sich orientieren, in, fremd, es, schwer, die Stadt, sein; 11) sich wenden, an, die Verkäuferin, mit, der Mann, eine Bitte, zeigen, aus, die Handschuhe, das Leder.

Übung 20. Verbinden Sie die Sätze. Gebrauchen Sie dabei Infinitivgruppen.

Muster: – Dieser bekannte Schauspieler hilft den armen Menschen. Das ist eine gute Tat. – Das ist eine gute Tat, den armen Menschen zu helfen.

1. Sabine hat uns bei der Arbeit geholfen. Es war sehr nett von ihr.
2. Ich studiere Fremdsprachen. Es ist nicht leicht.
3. Bei Glatteis kann man nicht schnell fahren. Es ist sehr gefährlich.
4. Du hast deinen Freund belogen. Das ist nicht schön.
5. Der Chef wollte immer seinen Willen durchsetzen. Das war falsch von ihm.
6. Die Frau hat die Kinder allein im Hof spielen lassen. Das ist unverantwortlich.
7. Er liest sehr viel im Bereich der Wissenschaft. Es ist sehr lehrreich.
8. Die Tochter kann selbst den Tisch decken. Es fällt ihr leicht.
9. Wir diskutieren sehr oft in den Stunden. Es ist sehr nützlich.
10. Unsere Familie isst viel Obst und Gemüse. Es ist gesund.
11. Die Studenten schlagen oft in Wörterbüchern und Lexika nach. Es ist sehr wichtig beim Fremdsprachenerlernen.

Übung 21. Bilden Sie Sätze mit Infinitiv.

Muster: – Susanne glaubt, dass sie viel machen kann. – Susanne glaubt, viel machen zu können.

1. Er glaubt, dass er das weiß.
2. Inge hofft, dass sie schnell genest.
3. Die Lehrerin meint, dass sie alles gut erklärt hat.
4. Die Mutter meint, dass sie diesen Roman in der Kindheit gelesen hat.
5. Warum meinst du, dass du diese Prüfung gut bestehst?
6. Wir glauben, dass wir die Kontrollarbeit gut geschrieben haben.
7. Monika glaubt, dass sie den Apfelkuchen selbst backen kann.
8. Der Ingenieur glaubt, dass er sein Projekt verwirklicht.
9. Die Jungen hoffen, dass sie den Feierabend gut organisiert haben.
10. Der Vater glaubt, dass er zu Ostern zurückkommen wird.
11. Die Mutter hofft, dass sie vom Bahnhof abgeholt sein wird.
12. Der Schuldirektor hofft, dass er von den Eltern dieses Schülers angerufen sein wird.
13. Ich glaube, dass ich das Formular richtig ausgefüllt habe.
14. Die Kinder glauben, dass sie die Koffer am Montag packen.
15. Der Betriebsleiter hofft, dass die Arbeiter den Plan erfüllen.
16. Der Vater meint, dass die Kinder seine Worte verstanden haben.
17. Hoffst du immer noch, dass er dich besucht?
18. Warum glauben Sie, dass Sie diesen Artikel ohne Wörterbuch übersetzen können?
19. Die Sekretärin hofft, dass sie während der Versammlung alles richtig aufgeschrieben hat.
20. Sie glauben, dass sie die Bedingungen ihrer Partner annehmen müssen.

Übung 22. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Es ist sehr wichtig, 2. Es fällt mir nicht leicht, 3. Der Vater scheint 4. Wir haben keine Lust, 5. Die Mutter hat keine Zeit 6. Es ist falsch, 7. Es ist eine Wohltat, 8. Es ist ungesund, 9. Es ist eine gute Chance, 10. Fällt es dir schwer, ... ? 11. Das ist gefährlich, 12. Er ist einverstanden, 13. Ich habe nichts dagegen, 14. Es ist vernünftig, 15. Es ist nötig, 16. Erlauben Sie uns, bitte, ... ! 17. Sein Bruder ist gewohnt, 18. Die Eltern wünschen uns, 19. Wir schlagen vor, 20. Es hat keinen Zweck, 21. Das Mädchen hat vergessen, 22. Es ist leicht, 23. Man erlaubt uns nicht, 24. Hast du die Möglichkeit, ... ? 25. Ich ziehe vor, 26. Er hat vor, 27. Wir haben keine Zeit, 28. Es ist gesund, 29. Es ist verboten, 30. Ich bin immer bereit, 31. Es ist uns leider nicht gelungen,

Übung 23. Übersetzen Sie die Sätze. Beachten Sie den Gebrauch der Partikel „zu“.

1. Wir hatten keine Zeit, diese Stadt **zu besichtigen**. 2. Vergessen Sie nicht, am Bahnhof **auszusteigen**. 3. Der alte Mann konnte nicht weiter **gehen** und musste **stehen bleiben**. 4. Der Besucher wollte **aufstehen**, aber ich bat ihn **sitzen zu bleiben**. 5. Es ist sehr bequem, im Lesesaal **zu arbeiten**. 6. Ich habe der Mutter versprochen, heute zu Hause **zu bleiben**. 7. Das Kind ist noch sehr klein. Es lernt **gehen**. 8. Seine Frau geht jeden Tag **einkaufen**. 9. Ich sehe meinen Freund noch nicht, aber ich höre ihn **kommen**. 10. Ich bin froh, wieder zu Hause **zu sein**. 11. Es ist für einen Studenten besonders wichtig, Testate und Prüfungen **abzulegen**. 12. Sie brauchen sich nicht so **aufzuregen**. 13. Ich schlage vor, morgen aufs Land **zu fahren**. 14. Ich habe keine Möglichkeit, dich morgen **zu besuchen**.

Übung 24. Mit oder ohne „zu“?

1. Wir hatten schon lange den Wunsch, eine Seereise ... machen. 2. Ich hörte meine Freunde darüber stundenlang ... sprechen. 3. Hast du gehört, dass Fred Gitarre ... spielen lernt? 4. Es gelingt nicht immer, eine Unterkunft in einer großen Stadt ... finden. 5. Es ist schön, in dieser Gaststätte mal zu Mittag ... essen. 6. Wo willst du hin? Ich fahre Flugkarten ... buchen. 7. Es ist sehr bequem, mit einem Nachtzug ... reisen. 8. Warum hilfst du nicht das Zimmer sauber ... machen? 9. Warum hast du mir nicht geholfen, in einer Jugendherberge ... übernachten? 10. Es gibt die Möglichkeit, mit dem D-Zug um 22.30 Uhr ... fahren. 11. Die kleine Else ist froh, morgen zu ihrer lieben Großmutter ... fahren. 12. Der Vater macht den

Fernseher aus und geht ... schlafen. 13. Es ist schwierig, eine Fremdsprache ... erlernen. 14. Ich kann dir nicht ... glauben. 15. Heute ist es leider nicht möglich, auf die Wohnungssuche ... gehen. 16. Helfen Sie mir meine Sachen ... packen. 17. Ich höre ihn laut ... singen. 18. Es ist sehr wichtig, einen guten Chef ... haben. 19. Meine Freundin ist noch nie am Meer gewesen, deshalb lehre ich sie ... schwimmen. 20. Ich verspreche dir heute rechtzeitig ... kommen. 21. Ich bin stolz, dein Bruder ... sein. 22. Er bittet mich, ihm ... helfen. 23. Der Lehrer lässt den Schüler ... lesen. 24. Ich höre meine Schwester ... singen. 25. Der Lehrer lehrt die ABC-Schüler ... lesen und ... schreiben. 26. Sie will auch Fremdsprachen ... studieren. 27. Im Sommer gehen wir oft ... baden. 28. Hilf Peter den Text... übersetzen! 29. Das Mädchen beschloss, den Brief sofort ... schreiben. 30. Es ist immer interessant, etwas Neues ... erfahren. 31. Wir hatten keine Zeit, die neue Ausstellung ... besuchen. 32. Wir sind bereit, nach Hause ... gehen. 33. Ist es schwer, diese Übersetzung ... machen? 34. Mein Bruder hat Möglichkeit, systematisch Sport ... treiben.

Übung 25. Bilden Sie Sätze mit Infinitivgruppen.

1. Daniel geht heute (die Prüfung ablegen).
2. Der Chef braucht (das nicht wissen).
3. Der Roman von Leo Tolstoi „Anna Karenina“ muss von allen (gelesen werden).
4. Die Kinder müssen schon (nach Hause zurückgekehrt sein).
5. Mein Vater hofft (eine gute Rente verdient haben).
6. Das Mädchen beschloss (die Medizinische Hochschule beziehen).
7. Er erlaubte dem Sohn am Abend (länger fernsehen).
8. Warum bleibt dein Sohn (so lange vor dem Computer sitzen)? – Er will (mit seiner Dissertation möglichst schnell fertig werden).
9. Der Junge hilft dem Vater (das Auto reparieren).
10. Es ist mir peinlich, (ihr das erklären müssen).
11. Der Verkäufer bat mich (an der Kasse zahlen).
12. Auf dem Heimweg wollte Max (in der Bäckerei etwas Süßes kaufen).
13. Wir hörten jemand in der Nähe (Bachs Musik spielen).
14. Monika glaubte (zu ihrem 5. Geburtstag von den Eltern eine schöne Puppe gekriegt haben).
15. Der Arzt verbot der Mutter (die Treppe hinaufsteigen).
16. Die Lehrerin ließ die Schüler (den Text von der Tafel abschreiben).

17. Sie erklärte uns, wie man (mit dieser neuen Kamera Fotos machen) kann.

18. Die Großmutter hat mich (Torten und Kuchen backen) gelehrt.

19. Deine Chance, (eine Karriere machen), hast du schon längst verpasst.

20. Sie bedauerte (mit ihrer Schwiegermutter so grob gesprochen haben).

21. Wir haben die Absicht, (an diesem Wettbewerb teilnehmen).

22. Er hofft, (diese Arbeit heute Abend beendet haben).

23. Er wünscht (nicht gestört sein).

24. Fühlst du (diesen entscheidenden Augenblick gekommen sein)?

25. In dieser Schule lernen alle Kinder (die Natur lieben).

26. Den Vater ärgert es natürlich, (den Fuß verletzt haben und nicht baden gehen können).

27. Die Mutter schickt die Tochter (Milch holen).

28. Die ganze Familie hat vor, (am Freitag Abend aufs Land fahren).

29. Ich bin gern bereit (Ihnen helfen).

30. Mein Freund glaubt (unseren neuen Dozenten schon gesehen haben).

31. Er behauptet (die Antwort auf diese Frage kennen).

Übung 26. Bilden Sie Sätze nach dem Muster.

Muster: a) Im Sommer baden wir (gehen). – Im Sommer gehen wir baden.

b) Der Junge studiert in Amerika (den Wunsch haben). – Der Junge hat den Wunsch, in Amerika zu studieren.

1. Ich bringe euch zum Bahnhof (versprechen). 2. Die Mutter stellt die Suppe in den Kühlschrank (vergessen). 3. Man sieht sich die Abenteuerfilme an (interessant sein). 4. Er geht nicht zu Fuß und steht lange an der Haltestelle (wollen, bleiben). 5. Die ganze Familie gratuliert dem Großvater am Samstag zum Jubiläum (fahren). 6. Monika fährt nächsten Sommer nach Kanada (den Wunsch haben). 7. Er berichtet über sein neues Projekt (die Absicht haben). 8. Morgen schlafen wir länger (können). 9. Das Kind erzählt der Mutter verschiedene lustige Geschichten (Spaß machen). 10. Warum wohnt er hier (bleiben)? 11. Der Architekt baut eine neue Konzerthalle in unserer Stadt (vorschlagen). 12. Er stellt den Eltern seine Freundin vor (glücklich sein). 13. Martin und ich holen die Flaschen aus dem Keller (helfen). 14. Das Mädchen frisiert die Frauen (lernen). 15. Ich stehe an der Tafel und kann die Frage nicht beantworten (peinlich sein). 16. Meine Nachbarin bringt ihre lederne Jacke in die Reinigung

(müssen). 17. Die Lehrer sprechen laut (pflegen). 18. Er ist krank (scheinen). 19. Erwin spricht darüber mit den Eltern heute (keine Lust haben). 20. Reinhard machte am Nachmittag lange Spaziergänge (pflegen). 21. Heidi hat einen bekannten Schauspieler kennen gelernt (sehr froh sein). 22. Die Eltern gehen mit den Kindern in den Zoo jedes Wochenende (die Möglichkeit haben). 23. Die Jungen spielen Tennis (laufen). 24. Marie besucht die kranke Marion am Freitag (vorhaben). 25. Der Sohn packt den Rucksack seiner Freundin (helfen). 26. Fritz spricht darüber mit seiner Frau noch einmal (beschließen). 27. Die Großmutter pflückt Äpfel (gehen). 28. Irma malt den Vater (wollen). 29. Er kann schon ohne Stock gehen (behaupten). 30. Alle Studenten haben jetzt Ferien und fahren für diese Zeit nach Sotschi (froh sein, die Möglichkeit haben). 31. Ich sehe am Abend fern (Zeit haben). 32. Die Mutter hat etwas Freizeit (müssen).

Übung 27. Bilden Sie Sätze nach dem Muster.

Muster: a) Jeden Sonntag tanzen wir in unserem Studentenklub (gehen). – Jeden Sonntag gehen wir in unseren Studentenklub tanzen.

b) Er übersetzt einen Text (beginnen). – Er beginnt einen Text zu übersetzen.

1. Ich kaufe ein (gehen). 2. Meine Schwester bekommt Ende dieses Jahres Urlaub (hoffen). 3. Ich besuche meine Freundin in Saratow (wollen). 4. In einem Literaturzirkel schreiben die jungen Dichter Gedichte (lernen). 5. Die Großmutter erzählt ihren Enkeln eine schöne Geschichte aus alten Zeiten (beginnen). 6. Für diese Aufführung besorgen wir keine Theaterkarten (brauchen). 7. Die Kinder helfen ihrer Mutter bei der Hausarbeit (müssen). 8. Der Junge kauft Brot (laufen). 9. Die Mutter bekommt von ihrem Sohn einen ausführlichen Brief (hoffen). 10. Bis in die Nacht hinein sitzt die Frau ganz allein am Fenster (bleiben). 11. Er kommt spätestens morgen früh zurück (versprechen). 12. Der kleine Paul spielt eifrig Klavier (lernen). 13. Man bereitet sich auf die Prüfungen vor (anfangen). 14. Meine Freundin und ich unternehmen im kommenden Sommer eine Bergtour (vorhaben).

Übung 28. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Es ist angenehm (bei schönem Wetter spazieren gehen).
2. Es ist interessant (durch die ganze Welt reisen).
3. Der Polizist hörte (jemand um Hilfe rufen).
4. Der Fahrer sah (der Mann vor dem Wagen laufen).

5. Es ist schön (Sie wiedersehen).
6. Ich gebe Ihnen den Rat (zum Arzt gehen).
7. Wir bitten Sie (unseren Brief bald beantworten).
8. Wir gingen ins Restaurant (essen).
9. Ich sah (die Straßenbahn kommen).

Übung 29. Mit oder ohne „zu“?

1. Ich bat den Besucher die Treppe (heraufkommen). – Ich sah den Besucher die Treppe (herunterkommen).
2. Die Mutter schickte ihren Sohn Brot (holen). – Die Mutter beauftragte ihren Sohn Brot (holen).
3. Ich warnte die Kinder im Hausflur (schreien). – Ich hörte die Kinder im Hausflur (schreien).
4. Viele Fahrzeugbesitzer hatten ihre Wagen vor dem Haus (stellen). – Die Polizei ordnete an die Wagen hinter das Haus (stellen).
5. Die Mutter legt das Kind (schlafen). – Die Mutter ermahnt das Kind (schlafen).
6. Ich fand ihn dort (liegen). – Ich bat ihn ruhig (liegen).
7. Sie lehrte den Jungen Klavier (spielen). – Sie lehrte den Jungen sich rücksichtsvoll (benehmen).

Übung 30. Mit oder ohne „zu“?

1. Wir wollen gemeinsam (verreisen). – Wir planen gemeinsam (verreisen).
2. Du brauchst nicht so pünktlich (kommen). – Du musst nicht so pünktlich (kommen).
3. Er geht jetzt regelmäßig (schwimmen). – Er beginnt jetzt regelmäßig (trainieren).
4. Die Kinder bemühen sich ruhig (sitzen). – Die Kinder bleiben ruhig (sitzen).
5. Er konnte von seiner Reise viel Interessantes (erzählen). – Er wusste von seiner Reise viel Interessantes (erzählen).
6. Ich habe mit ihm etwas Wichtiges (besprechen). – Ich muss mit ihm etwas Wichtiges (besprechen).
7. Der Direktor wünscht nicht gestört (werden). – Der Direktor möchte nicht gestört (werden).
8. Er darf nicht mehr (rauchen). – Er hört auf (rauchen).

Übung 31. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1.

2.

. 3. , -
 . 4. , !
 5. .
 6. . 7. . 9. -
 . 8. . 10.
 . 11. . 13. ,
 . 12. , . 14. .
 15. , . 16. . 17.
 . 18.
 19. . 20. -
 . 21. .
 22. , - .
 23. . 24. .
 . 25. .
 26. . 27. .
 . 28. .
 29. , . 30. .
 ? 31. .

2. ИНФИНИТИВНЫЕ ОБОРОТЫ „UM ... ZU , STATT (ANSTATT) ... ZU, OHNE ... ZU“

*um, (an)statt ohne.
ohne ... zu, statt ... zu (anstatt ...zu)
zu.*

um ... zu,

zu

A. Инфинитивный оборот *um ... zu*.

um ... zu

«чтобы»,

«для того чтобы»:

Das Wörterbuch brauche ich, um die Aufgabe zu erfüllen.

Словарь мне нужен, чтобы выполнить задание.

Er hat den Text zweimal gelesen, um ihn besser zu verstehen.

Он дважды прочитал текст, чтобы лучше его понять.

Um gesund zu bleiben, muss man Sport treiben.

Чтобы оставаться здоровым, нужно заниматься спортом.

Du musst viel arbeiten, um dein Ziel zu erreichen.

Ты должен много работать, чтобы добиться своей цели.

B. Инфинитивный оборот *statt (anstatt) ... zu*.

statt (anstatt) ... zu

«вместо того чтобы»:

Statt sofort zu kommen, rief er mich an.

Вместо того чтобы немедленно прийти ко мне, он позвонил мне.

Anstatt mit der U-Bahn zu fahren, nahmen wir ein Taxi.

Вместо того чтобы ехать на метро, мы взяли такси.

Er schlief, (an)statt zur Arbeit zu gehen.

Он спал, вместо того чтобы идти на работу.

(An)statt nach Hauche zu gehen, warteten wir auf ihn auf der Straße.

Вместо того чтобы пойти домой, мы ждали его на улице.

Übung 1. Übersetzen Sie die Sätze mit der Infinitivkonstruktion „um ... zu“.

1. Um mich zum Zug nicht zu verspäten, musste ich sehr früh aufstehen.
2. Die Touristen haben den Stadtplan gekauft, um sich in der Stadt gut orientieren zu können.
3. Der Student arbeitet bis abends spät an seiner Semesterarbeit, um sie schnell zu beenden.
4. Um viel zu wissen, muss man viel lernen.
5. Katrin fährt zur Großmutter, um ihr zum Geburtstag zu gratulieren.
6. Er braucht Urlaub, um sich zu erholen.
7. Um teures Auto kaufen zu können, muss man viel Geld verdienen.
8. Sie nimmt einen Platz in der ersten Reihe, um besser zu sehen und zu hören.
9. Um diesen Text zu übersetzen, brauche ich ein Wörterbuch.
10. Um sich nicht zu erkälten, zog sie sich warm an.
11. Man braucht sehr viel Geld, um alle diese Sachen zu kaufen.
12. Ich komme heute Abend, um dir bei den Hausarbeiten zu helfen.

Übung 2. Bilden Sie Sätze mit der Infinitivkonstruktion „um ... zu“.

Muster: Ich gehe ins Kino, (den neuen Film sehen).

Ich gehe ins Kino, um den neuen Film zu sehen.

1. Carlos fährt ins Möbelhaus, (einen Tisch kaufen).
2. Eva geht zur Bank, (Geld abheben).
3. Tanja fährt nach Dresden, (ihren Freund besuchen).
4. Konrad geht in die Bibliothek, (einige Bücher ausleihen).
5. Wann fährst du zu Anja, (ihr beim Umzug helfen)?
6. Regine geht in die Küche, (eine Suppe kochen).
7. Tobias geht zum Optiker, (eine neue Brille bestellen).
8. Sie sind hier, (Urlaub machen).
9. Er hat einen Baum gepflanzt, (Schatten haben).
10. Ihr seid früh ins Bett gegangen, (ausschlafen können).
11. Ich habe euch gerufen, (etwas euch zeigen).

Übung 3. Bilden Sie Sätze mit der Infinitivkonstruktion „um ... zu“.

Muster: Er bleibt heute lange in der Bibliothek. Er will dort arbeiten.

Er bleibt heute lange in der Bibliothek, um dort zu arbeiten.

1. Ich fahre zum Bahnhof. Ich muss meine Freundin abholen.
2. Ich wende mich an die Information. Ich will nach der Ankunft des Zuges fragen.
3. Er fährt nach Deutschland. Er will seine Deutschkenntnisse verbessern.
4. Die Touristen machen eine Stadtrundfahrt. Sie wollen die Sehenswürdigkeiten besichtigen.

5. Er will heute nicht ausgehen. Er will fernsehen.
6. Mein Bruder rief seine Freundin an. Er wollte sie ins Konzert einladen.
7. Wir fragten nach der Telefonzelle. Wir wollten anrufen.
8. Wir nahmen ein Taxi. Wir wollten schneller zum Bahnhof gelangen.
9. Vor der Abreise gehen wir noch einmal ans Meer. Wir wollen vom Meer Abschied nehmen.
10. Ich schlage im Adressbuch nach. Ich will die Adresse meines Kollegen erfahren.
11. Der Kellner ging in die Küche. Er wollte mein Essen holen.
12. Richard geht zu Herrn Müller. Er will ihm zum Geburtstag gratulieren.
13. Herr Hoffman geht zum Briefkasten. Er will einen Brief einwerfen.
14. Der junge Mann kommt in die Firma. Er will eine Rechnung bezahlen.
15. Ich gehe morgen in die Stadt. Ich will mir Schuhe kaufen.
16. Wir bleiben im Wartesaal. Wir wollen auf den Zug warten.
17. Ihr Sohn fährt ins Ausland. Er will dort studieren.
18. Ich lese alle Zeitungsanzeigen. Ich will eine billigere Wohnung mieten.
19. Die Mutter bäckt einen Obstkuchen. Sie will die Gäste ihrer Tochter damit bewirten.
20. Du musst dich beeilen. Du willst den Zug erreichen.
21. Man muss viel lesen. Man will seine Kenntnisse erweitern.
22. Der Arzt gab dem Kranken eine Spritze. Er wollte ihn beruhigen.
23. Du musst dich mehr schonen. Du willst doch nicht krank werden.
24. Die Reisenden sind in die Auskunft gegangen. Sie wollen die genaue Abfahrtszeit des Zuges erfahren.

Übung 4. Ordnen Sie zu und bilden Sie finale Infinitivkonstruktionen mit „um ... zu“.

1. Wozu brauchst du das Bügeleisen?	a) Ich möchte mir eine Fischsuppe kochen.
2. Wozu brauchst du die Leiter?	b) Ich möchte mir die Adresse aufschreiben.
3. Wozu brauchst du das Werkzeug?	c) Ich möchte einen Kuchen backen.
4. Wozu brauchst du den Laptop?	d) Ich möchte einen Knopf an meine Jacke nähen.

5. Wozu brauchst du das Geld?	e) Ich möchte Johanna eine Mail schreiben.
6. Wozu brauchst du Milch?	f) Ich möchte sie besuchen.
7. Wozu brauchst du den Topf?	g) Ich möchte meine Hemden bügeln.
8. Wozu brauchst du Mehl und Butter?	h) Ich möchte die Lampe im Flur aufhängen.
9. Wozu brauchst du Claras Adresse?	i) Ich möchte mir einen Computer kaufen.
10. Wozu brauchst du Nadel und Faden?	j) Ich möchte mein Fahrrad reparieren.
11. Wozu brauchst du das Beil?	k) Ich möchte Brennholz für den Winter hacken.
12. Wozu brauchst du das Notizbuch?	l) Ich will mir einen Kakao machen.

Übung 5. Ergänzen Sie die Sätze. Gebrauchen Sie dabei die unten gegebenen Ratschläge.

Muster:

Man soll Schlaftabletten einnehmen, um besser schlafen zu können.

Man kann sich impfen lassen, um vielen Krankheiten vorzubeugen.

1. Man soll sich warm anziehen, um ...
2. Man soll die Zähne von Kindheit an gut pflegen, um...
3. Man soll sich mit kaltem und nicht mit warmem Wasser waschen, um ...
4. Man soll regelmäßig Sport treiben, um ...
5. Man soll mehr lachen, um ...
6. Man soll reines Gewissen haben, um ...
7. Man soll Konflikte vermeiden, um ...
8. Man soll klassische Musik hören, um ...
9. Man soll Antibiotika einnehmen, um...
10. Man soll manchmal lange das Bett hüten, um...

keine Zahnschmerzen haben – sich vom Stress erholen – Komplikationen vermeiden – keine Erkältung kriegen – ruhig schlafen können – fit bleiben – gesund werden – lange leben – schöne Haut haben – mit anderen Menschen gut auskommen

Übung 6. Beantworten Sie die Fragen mit Hilfe von „um ... + zu + Infinitiv“.

Muster: Wozu lesen Sie? (neue Information haben)

Ich lese, um neue Information zu haben.

1. Wozu nehmen Sie dieses Wörterbuch? (den Fachtext übersetzen)
2. Wozu fahren Sie nach Sankt-Petersburg? (an der Konferenz teilnehmen)
3. Wozu lernen Sie Deutsch? (das Praktikum in Deutschland machen)
4. Wozu nehmen Sie Fahrstunden? (die Führerscheinprüfung ablegen)
5. Wozu lernt er Deutsch? (Deutschlehrer oder Dolmetscher werden)
6. Wozu geht Frau Schneider in den Brotladen? (Brötchen kaufen)
7. Wozu gehen die Touristen in die Bildergalerie? (die neue Ausstellung besichtigen)
8. Wozu schickst du deiner Tante eine Glückwunschkarte? (ihr zum Geburtstag gratulieren)
9. Wozu machten die Schüler die Fenster auf? (das Klassenzimmer etwas lüften)
10. Warum gehst du schon um 21 Uhr ins Bett? (sich gut ausschlafen)
11. Warum bleibt Inge zu Hause? (mit ihrer kleinen Schwester spielen)
12. Wozu besucht Herr Fröhlich den Zahnarzt? (den kranken Zahn ziehen lassen)

Übung 7. Schreiben Sie Sätze mit „damit“ oder „um ... + zu + Infinitiv“.

Beispiele:

1) *Kathrin schreibt ihrem Kollegen eine E-Mail. Er soll den Termin nicht vergessen.*

Lösung: *Kathrin schreibt ihrem Kollegen eine E-Mail, damit er den Termin nicht vergisst.*

2) *Kathrin läuft rechtzeitig los. Sie möchte nicht zu spät kommen.*

Lösung: *Kathrin läuft rechtzeitig los, um nicht zu spät zu kommen.*

1. Die Studenten lernen Französisch. Sie können später Fachbücher im Original lesen.
2. Die Schülerin hat sich das Gedicht abgeschrieben. Sie lernt es zu Hause auswendig.
3. Der Junge braucht dringend das Lehrbuch. Er lernt für die Prüfung.
4. Die Schüler rennen zum Bus. Sie möchten den Bus nicht verpassen.
5. Er hat seinen Vater angerufen. Er wollte ihn nach Adresse eines Freundes fragen.

6. Ich stelle Sie morgen Herrn Müller vor. Er soll Sie kennenlernen.
7. Herr Robertson schreibt an Herrn Bernmaier. Er soll ihm ein Zimmer in Graz besorgen.
8. Zieh dir deinen Mantel an. Du sollst dich nicht erkälten.
9. Ich lerne Deutsch. Ich möchte meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern.
10. Herr Hofmann beeilte sich. Er wollte pünktlich ins Büro kommen.
11. Frau Hofmann gab ihm einen Brief. Er sollte ihn einwerfen.
12. Helga nahm den kürzeren Weg. Sie wollte schneller zu Hause sein.
13. Erklären Sie mir bitte alles ganz genau! Ich möchte nichts falsch machen.
14. Ich ging zum nächsten Kiosk. Ich wollte mir eine Zeitung kaufen.
15. Er ging sehr schnell. Er wollte den Zug noch erreichen.
16. Er rief seinen Freund an. Er wollte ihn zum Essen einladen.
17. Der Englischlehrer hat den Ausländer eingeladen. Die Schüler üben sich in englischer Konversation.
18. Die besorgte Mutter zieht ihrem Kind einen Pullover an. Es soll nicht frieren.
19. Wir haben ein großes Zimmer mit Meerblick für Sie reserviert. Wir möchten, dass Sie sich wohlfühlen.
20. Gabriela treibt viel Sport. Sie möchte fit bleiben.

Übung 8. Übersetzen Sie die Sätze mit der Infinitivkonstruktion „statt ... zu“.

1. Statt weiter zu arbeiten, machten die Bauern eine Pause.
2. Statt die alten Schuhe reparieren zu lassen, kaufte Julia sich ein neues Paar.
3. Wir verbringen unseren Urlaub an der Wolga, statt wie im vorigen Jahr nach dem Süden zu fahren.
4. Die Freunde flogen in die Hauptstadt mit dem Flugzeug, statt mit dem Zug zu fahren.
5. Statt den Koffer mitzunehmen, gab ich ihn zur Aufbewahrung.
6. Statt ins Erholungsheim zu fahren, fuhr ich ins Dorf, weil dort auf mich meine besten Freunde warteten.
7. Statt die Passanten zu fragen, wenden Sie sich an das Auskunftsbüro. Dort werden Sie alles genau erfahren.
8. Manfred frühstückte bis elf Uhr, statt sofort mit den Vorbereitungen zu beginnen.
9. Statt das Packet abzuholen, schickte Ilse es zurück.
10. Statt zu schweigen, plapperte die Kleine alles aus.
11. Wir blieben noch eine Woche in St. Petersburg, statt am Montag zurückzufahren.
12. Der Kranke ging zur Arbeit, statt sich an den Arzt zu wenden.
13. Der Junge steckte seine Mütze in die Tasche, statt sie aufzusetzen.
14. Meine Tochter telefoniert den ganzen Abend mit ihren Freunden, statt sich nach der Abflugzeit zu erkundigen.

Übung 9. Bilden Sie Sätze mit der Infinitivkonstruktion „statt ... zu“.

Muster: Er nimmt einen Imbiss am Büfett ein, (in der Mensa zu Mittag essen).

Er nimmt einen Imbiss am Büfett ein, statt in der Mensa zu Mittag zu essen.

1. Er ging auf die Eisbahn, (den Wortschatz wiederholen).
2. Du hast die Straßenbahn genommen, (mit der U-Bahn fahren).
3. Die Kinder spielen Schach, (Hausaufgaben machen).
4. Ute plauderte mit ihrer Freundin, (in den Lesesaal gehen).
5. Die Freundinnen versäumten den Unterricht, (am Seminar teilnehmen).
6. Der Kranke legte sich ins Bett, (zur Arbeit gehen).
7. Der Abiturient verbummelte die Zeit, (sich auf die Aufnahmeprüfung vorbereiten).
8. Man lernte den Zeitungsartikel auswendig, (ihn referieren).
9. Das Mädchen gab die Arbeit, (die Aufgabe kontrollieren).
10. Der Alte ging zu Fuß, (mit der S-Bahn fahren).
11. Wir gingen bis zum Museum zu Fuß, (mit dem Bus fahren).
12. Wir sahen uns ein Fernsehprogramm an, (spazieren gehen).
13. Ich beschloss, selbst in die Bibliothek zu gehen, (das Buch telefonisch bestellen).
14. Peter beschloss, an einer Wanderung teilzunehmen, (die Ferien in einem Erholungsheim verbringen).
15. Wir beschlossen, Schi zu laufen, (ins Kino gehen).
16. Am Anfang des Krieges mussten viele Studenten an die Front gehen, (ihr Studium fortsetzen).
17. Man beschloss, den Kranken mit einem neuen Präparat zu kurieren, (ihn operieren).
18. Der Kranke ging zur Arbeit, (noch einige Tage das Bett hüten).

Übung 10. Beantworten Sie die Fragen.

Muster: Er muss nach Petersburg fahren. Will er anstatt dessen zu Hause bleiben?

Ja, statt nach Petersburg zu fahren, bleibt er zu Hause.

1. Nina ist krank und muss das Bett hüten. Will sie anstatt dessen in die Schule gehen? 2. Du bist müde und musst dich erholen. Willst du anstatt dessen weiterarbeiten? 3. Sie müssen ins Stadtzentrum etwa fünf Minuten mit dem Bus fahren. Wollen Sie anstatt dessen zu Fuß laufen? 4. Helga liegt viel in der Sonne. Will sie anstatt dessen schwimmen und rudern? 5. Die

Schüler müssen den Text nacherzählen. Wollen sie anstatt dessen diesen Text übersetzen? 6. Frau Schlag muss schon nach Hause gehen. Will sie anstatt dessen noch im Büro bleiben? 7. Die Kinder müssen ins Bett gehen. Wollen sie anstatt dessen noch fernsehen? 8. Er muss zu Hause bleiben und sich auf die Kontrollarbeit vorbereiten. Will er anstatt dessen Fußball spielen? 9. Ihr sollt morgen eure Eltern anrufen. Wollt ihr anstatt dessen ihnen ein Telegramm schicken? 10. Herr Müller muss sich das Spiel im Fernsehen sehen. Will er anstatt dessen ins Stadion gehen?

Übung 11. Übersetzen Sie die Sätze mit der Infinitivkonstruktion „ohne ... zu“.

1. Der Mann trat ins Zimmer ein, ohne anzuklopfen. 2. Der Junge nahm den Fotoapparat, ohne ein Wort der Mutter zu sagen. 3. Du empfiehlst mir dieses Buch, ohne es selbst gelesen zu haben. 4. Der Student antwortet, ohne sich die Frage überlegt zu haben. 5. Wir übersetzen komplizierte Texte, ohne die Wörterbücher zu benutzen. 6. Der Fußgänger überquert die Straße, ohne die Verkehrsregeln zu befolgen. 7. Jürgen ging fort, ohne sich umzusehen. 8. Sie übersetzt den Text, ohne im Wörterbuch nachzuschlagen. 9. Fräulein Maus kaufte ein Kostüm, ohne es anzuprobieren. 10. Gleich nach dem Aufstehen geht Herr Benz ins Büro, ohne zu frühstücken. 11. Sie ging fort, ohne ein einziges Wort zu sagen. 12. Siegfried läuft auf der Straße an mir vorbei, ohne mich zu bemerken. 13. Du antwortest auf die Fragen sofort, ohne nachzudenken. 14. Der Fahrer fährt schnell, ohne das rote Licht zu bemerken. 15. Sie machten einen Ausflug, ohne mich mitzunehmen. 16. Der Vater arbeitet weiter, ohne eine Kaffeepause zu machen. 17. Er hält in der Hand einen Brief, ohne ihn uns zu zeigen. 18. Die Schüler beginnen mit der Arbeit, ohne sich richtig zu erholen. 19. Peter feierte seinen Geburtstag, ohne seinen besten Freund einzuladen. 20. Elke sah die Freundin an, ohne etwas zu verstehen. 21. Die Züge fahren vorbei, ohne an dieser kleinen Station zu halten.

Übung 12. Bilden Sie Sätze mit der Infinitivkonstruktion „ohne ... zu“.

Muster: Der Besucher bestellte die Speisen, (sich die Speisekarte durchsehen).

Der Besucher bestellte die Speisen, ohne sich die Speisekarte durchzusehen.

1. Die ausländischen Touristen besichtigen die Gedenkstätten in Petersburg, (müde werden).
2. Die Dolmetscherin übersetzte schnell und frei, (einmal stocken).
3. Sie gingen auseinander, (sich voneinander verabschieden).
4. Der Bekannte ist abgefahren, (seine neue Adresse mitteilen).
5. Die alte Frau saß am Fenster, (am Gespräch teilnehmen).
6. Der Sohn schwieg, (ihr widersprechen).
7. Er steckte das Geld in seine Geldtasche, (es nachzählen).
8. Mein Bruder trifft seine Entscheidung, (lange überlegen).
9. Man darf sich nicht ans Steuer setzen, (einen Führerschein besitzen).
10. Der Ladeninhaber kündigt den Verkäufer, (ihn davon rechtzeitig informieren).
11. Das Mädchen verließ das Elternhaus, (ihren Eltern ein einziges Wort davon sagen).
12. Meine Großmutter heiratete einst meinen Großvater, (die Einwilligung ihrer Eltern bekommen).

Übung 13. Bilden Sie Sätze mit der Infinitivkonstruktion „ohne ... zu“.

Muster: Der Junge las das Buch. Er interessierte sich nicht für das Spiel der Freunde.

Der Junge las das Buch, ohne sich für das Spiel der Freunde zu interessieren.

1. Sein ehemaliger Freund ging an Paul vorbei. Aber er erkannte Paul nicht.
2. Ein Gast ging früh weg. Er nahm von niemandem Abschied.
3. Der Kranke überstand die Krankheit gut. Er bekam keine Komplikationen.
4. Der Gast saß da. Er nahm aber an der Diskussion nicht teil.
5. Du versuchst Ratschläge zu erteilen. Aber du kennst dich in diesem Fall nicht gut aus.
6. Sie gingen aneinander vorbei. Aber sie grüßten einander nicht.
7. Lola verließ die Bar. Sie drehte sich nicht um.
8. Er machte sich gleich an die Arbeit. Er fragte viel nicht.
9. Er will die Stadt kennen und hat nicht einmal das Rathaus gesehen!
10. Wir verloren die Zeit nicht. Wir machten uns auf den Weg.
11. Wir haben uns nach dem Weg nicht erkundigt. Wir haben selbst die Gogolstraße gefunden.
12. Sie ging zur Prüfung. Sie hat das ganze Material gründlich nicht wiederholt.

Übung 14. Übersetzen Sie ins Russische.

1. Mein Bruder verließ die Stadt, ohne von uns Abschied zu nehmen.
2. Sie blieb nach Feierabend im Büro, um die letzten Briefe zu lesen.
3. Er vertiefte sich in sein Buch, statt an unserer Diskussion teilzunehmen.
4. Unser Bekannter blieb zu Hause, statt mit uns aufs Land zu fahren.
5. Meine Freundin wollte im Hotel bleiben, statt ins Theater zu gehen.
6. Die Touristen brauchten noch einen Tag, um die Sehenswürdigkeiten in Ruhe zu besichtigen.
7. Er hat das Buch zurückgegeben, ohne sich zu bedanken.
8. Man muss viel arbeiten, um gute Kenntnisse zu bekommen.
9. Ohne zu üben, kann man die Aussprache nicht beherrschen.
10. Der Sohn hörte Musik, statt ein Referat zu schreiben.
11. Er ging fort, ohne die Jacke mitzunehmen.
12. Statt auf die Krim zu fahren, haben wir diesen Sommer auf dem Lande verbracht.
13. Statt schlafen zu gehen, las er weiter.
14. Ohne zu denken, antwortete er schnell.
15. Um die Übung richtig zu machen, las ich die Regel noch einmal durch.

Übung 15. Setzen Sie «um», «statt» oder «ohne» ein.

1. Man muss viel lesen, ... gebildet zu sein.
2. Er störte mich bei der Arbeit, ... zu helfen.
3. Ich war sehr müde, ich las den Text, ... etwas zu verstehen.
4. Sie ging an ihm vorbei, ... ihn zu erkennen.
5. Ich muss viel arbeiten, ... die Prüfungen zu bestehen.
6. ... eine Fremdsprache zu erlernen, muss man Geduld haben.
7. Das Mädchen bleibt im Sommer in der Stadt, ... ins Ferienlager zu fahren.
8. Ihr setzt euch an den Tisch, ... die Hände zu waschen.
9. Warum siehst du abends fern, ... spazieren zu gehen?
10. Ich will sparen, ... eine Weltreise zu machen.
11. Max antwortete die Hausaufgabe, ... ins Heft zu schauen.
12. Du schläfst, ... in der Wohnung Ordnung zu machen.
13. Man kann nicht gesund und kräftig sein, ... Sport zu treiben.
14. ... neue Betriebe zu bauen, ist es besser, alte zu modernisieren.

Übung 16. Setzen Sie «um», «statt» oder «ohne» ein.

1. Wir gehen morgen ins Theater, ... das neue Lustspiel zu sehen.
2. Mein Bruder fährt jeden Sonntag aufs Land, ... sich dort zu erholen.
3. Der Student beantwortete alle Fragen der Prüfungskommission, ... lange

nachzudenken. 4. Treibe lieber mehr Sport, ... immer zu rauchen! 5. Wir wollen ins Kino gehen, ... zu Hause zu sitzen. 6. Meine Frau legte alle Prüfungen sehr gut ab, ... Konsultationen zu besuchen. 7. Ich bin gekommen, ... deinen Verwandten zu helfen. 8. ... ihr einen Brief zu schicken, riefen wir sie an. 9. Warum kommst du herein, ... an die Tür zu klopfen? 10. Sie nahm meinen Kuli, ... mich um Erlaubnis zu bitten. 11. Ich habe die Regeln abgeschrieben, ... sie nicht zu vergessen. 12. In der Mittagspause gingen wir in die Mensa, ... zu Mittag zu essen. 13. Der Junge kam ins Zimmer herein, ... die anderen zu begrüßen. 14. Ich habe die Kopfhörer an und höre Musik, ... die anderen zu stören.

Übung 17. Setzen Sie «um», «statt» oder «ohne» ein.

1. Wir fahren im Sommer aufs Land, ... uns dort zu erholen. 2. Der Lehrer fragt und ich antworte gleich, ... lange nachzudenken. 3. ... bei diesem schlechten Wetter zu Hause bleiben, gehen sie spazieren. 4. Kurt läuft über die Straße, ... das Auto zu bemerken. 5. ... diese Regel nicht gelernt zu haben, kann man die Übung nicht machen. 6. Frau Riesel geht heute ins Theater, ... sich die Uraufführung der Oper Faust anzuhören. 7. Ich kaufe mir den Anzug, ... ihn anzuprobieren. 8. Nina sieht am Abend fern, ... die Hausaufgaben zu machen. 9. Der Vater fährt zum Bahnhof, ... meine Großmutter abzuholen. 10. ... sich ein wenig zu erholen, setzten die Alpinisten ihren Weg fort. 11. Wir fahren Rad, ... auf die schöne Gegend zu schauen. 12. Mein Freund hört oft CDs mit Liedern und Gedichten, ... eine gute Aussprache zu haben. 13. Ich lese deutsche Zeitungen, ... mehr über Deutschland zu erfahren. 14. Zwei Jungen sprechen laut im Bus, ... die anderen Passagiere zu beachten.

Übung 18. Ergänzen Sie die Sätze. Gebrauchen Sie dabei «um ... zu», «statt ... zu» oder «ohne ... zu».

1. Ich beeile mich, ... (pünktlich kommen). 2. Der Lehrer lässt die Schüler sprechen, ... (sie unterbrechen). 3. Jeden Abend geht sie in die Disko, ... (ihre Freunde treffen). 4. Sie arbeiten den ganzen Tag, ... (eine Pause machen). 5. Warum siehst du mich wortlos an, ... (etwas sagen). 6. Er besucht in seiner Freizeit einen Sportklub, ... (fit bleiben). 7. Oft besuchen sie Rockkonzerte, ...(ihre Lieblingsmusik hören). 8. Ich möchte alles tun, ... (Kontakte zu den Eltern verbessern). 9. Er antwortete immer schnell, ... (lange überlegen). 10. Ich gehe manchmal zu Bett, ... (Abendbrot essen). 11. Wir gingen ins Theater, ... (ihn einladen). 12. Peter rief an, ... (seinen Besuch ankündigen). 13. Thomas schrieb von seiner Rückkehr, ... (das

Datum mitteilen). 14. Paula telefoniert mit dem Hotel, ... (ein Zimmer reservieren). 15. Tanja hatte die falsche Jacke angezogen, ... (den Irrtum bemerken). 16. Boris lief die Treppe hoch, ... (den Fahrstuhl benutzen). 17. Pia verkaufte die Firma, ... (jemanden in der Familie fragen). 18. Robert ging trotz Grippe zur Arbeit, ... (sich ins Bett legen). 19. Alex holte die Gießkanne, ... (die Blumen gießen). 20. Jan kaufte den Gebrauchtwagen zum geforderten Preis, ... (verhandeln). 21. Eva ging ein paar Schritte zurück, ... (ein Foto machen). 22. Frank fuhr bei dichtem Nebel, ... (das Licht einschalten).

Übung 19. Ergänzen Sie die Sätze. Gebrauchen Sie dabei «um ... zu», «statt ... zu» oder «ohne ... zu».

1. Herr Lehmann ging zum Chef, ... (mit ihm sprechen). 2. Seit Jahren arbeitete er schon für diese Firma, ... (noch nie eine Gehaltserhöhung bekommen). 3. Er hatte sich von der Sekretärin einen Termin geben lassen, ... (den Chef um mehr Geld bitten). 4. Der Chef bat ihn in sein Büro, ... (ihm keinen Stuhl anbieten). 5. Der Chef ließ Herrn Lehmann stehen, ... (ihn verunsichern). 6. Herr Lehmann stand vor dem Chef und schwieg, ... (über seine Forderungen nicht sprechen). 7. Der Chef fragte Herrn Lehmann nach seinen Wünschen, ... (nicht länger warten müssen). 8. Herr Lehmann bat um Geduld, ... (seine Wünsche klar formulieren können). 9. Herr Lehmann erklärte seine Position, ... (den Chef nicht überzeugen können). 10. Schließlich verließ Herr Lehmann das Büro des Chefs wieder, ... (sein Ziel nicht erreichen).

Übung 20. Ergänzen Sie die Sätze. Gebrauchen Sie dabei «um ... zu», «statt ... zu» oder «ohne ... zu».

1. Drei Bankräuber überfielen eine Bank, ... (schnell reich werden). 2. Sie packten das Geld in zwei Aktentaschen, ... (es nicht zählen). 3. Die Bankräuber wechselten zweimal das Auto, ... (schnell unerkannt verschwinden). 4. Sie ließen eine Tasche im ersten Wagen liegen, ... (nicht die beiden Taschen mitnehmen). 5. Die vergesslichen Gangster rasten mit dem zweiten Auto davon, ... (noch einmal nicht zurückkommen). 6. Sie fuhren zum Flughafen, ... (nach Amerika entkommen). 7. Sie kauften die Flugtickets mit dem gestohlenen Geld, ... (mit einem Scheck nicht zahlen). 8. Sie verließen in Buenos Aires das Flugzeug, ... (in der Großstadt untertauchen), wurden aber sofort verhaftet. 9. Sie ließen sich festnehmen, ... (keinen Widerstand leisten). 10. Sie wurden nach Deutschland zurückgeflogen, ... (vor Gericht gestellt werden). 11. Sie

nahmen das Urteil entgegen, ... (keinerlei Gemütsbewegung zeigen). (ohne irgendeine...)

Übung 21. Ergänzen Sie die Sätze. Gebrauchen Sie dabei «um ... zu» oder «ohne ... zu».

1. Herr Huber hat in einem Versandhaus eine goldene Armbanduhr bestellt, ... (sie seiner Frau zum Geburtstag schenken). 2. Er schickte die Bestellung ab, ... (die Adresse des Absenders nicht schreiben). 3. Er rief an, ... (auf die langweilige Firma schimpfen). 4. Dann feierte Frau Huber Geburtstag, ... (ihre Armbanduhr vom Mann nicht geschenkt bekommen). 5. Er schrieb an die Firma noch einmal, ... (sie an die Bestellung erinnern). 6. Herr Huber erhielt das erwartete Päckchen vom Versandhaus wenige Tage später, ... (keine Erklärung für die Verspätung erhalten). (ohne irgendeine...)

Übung 22. Beantworten Sie die Fragen negativ mit Hilfe von «statt ... + zu + Infinitiv».

Muster: Fahren Sie nach Hause? (nach Rostow) – Nein, statt nach Hause zu fahren, fahre ich nach Rostow.

1. Fahren Sie dieses Jahr nach Zypern? (nach Deutschland) 2. Lesen Sie klassische Werke? (Krimis) 3. Besuchen Sie am Sonntag Ihre Freunde? (meine kranke Tante) 4. Denken Sie an die Erholung? (an die Prüfungen). 5. Verbringen Sie Ihre Ferien am Schwarzen Meer? (an der Wolga).

Übung 23. Beantworten Sie die Fragen mit Hilfe von «ohne ... + zu + Infinitiv».

Muster: Wie übersetzt er den Text? (das Wörterbuch nicht benutzen). – Er übersetzt den Text, ohne das Wörterbuch zu benutzen.

1. Wie kann man auf die Universität in Deutschland gehen? (die Aufnahmeprüfungen nicht ablegen) 2. Wie hat er den Wagen gefahren? (einen Führerschein nicht besitzen) 3. Wie sitzt sie im Zimmer? (am Gespräch nicht teilnehmen) 4. Wie arbeitet er im Garten? (nicht faulenzten) 5. Wie bereitet sie sich auf die Klausur vor? (die Deutschlehrerin nicht fragen).

Übung 24. Verbinden Sie die Sätze mit «um ... zu», «statt ... zu» oder «ohne ... zu».

1. Der Nachbarjunge läuft an mich vorbei. Er bemerkt mich nicht.
2. Das Kind sieht sich den Abenteuerfilm weiter an. Er soll das Verbot der

Mutter beachten. 3. Ich habe meine Bewerbung abgeschickt. Ich habe leider meine Adresse nicht angegeben. 4. Sie macht ihr Praktikum in England. Sie will ihre Sprachkenntnisse erweitern. 5. Mein Onkel hat eine große Familie und muss viel arbeiten. Er will Geld genug verdienen. 6. Erika besucht einen Computerkurs. Sie will einen Computer benutzen können. 7. Warum sitzt du wieder vor dem Fernseher? Du sollst doch deine Sachen packen.

Übung 25. Verbinden Sie die Sätze mit «um ... zu», «statt ... zu» oder «ohne ... zu».

1. Meine Tante kam zu uns. Sie wollte uns wiedersehen. 2. Das Mädchen kann die Fleischsuppe gut kochen. Es guckt ins Kochbuch nicht. 3. Die Kinder spielen auf der Straße Fußball. Sie haben keine Angst vor Autos. 4. Ich laufe in die Apotheke. Ich muss Medizin für meine kleine Schwester kaufen. 5. Er läuft auf die Straße. Er hat warme Jacke nicht angezogen. 6. Wir besuchen unsere Lehrerin. Wir gratulieren ihr zum Frauentag. 7. Der Vater fuhr zur Arbeit. Er hat Hausschlüssel nicht mitgenommen.

Übung 26. Verbinden Sie die Sätze mit «um ... zu», «statt ... zu» oder «ohne ... zu».

1. Unser neuer Kollege feierte sein Jubiläum. Er lud uns nicht einmal ein. 2. Wir müssen uns beim Studium mehr Mühe geben. Wir wollen viel erreichen. 3. Der Professor arbeitete an dem Beitrag die ganze Nacht hindurch. Er sollte sich vor der Abreise gut ausruhen. 4. Der Neue betrat das Arbeitszimmer des Direktors. Er meldete sich bei der Sekretärin nicht an. 5. Lola verließ die Bar. Sie drehte sich dabei nicht um. 6. Herr Widmann wollte sich eine Eigentumswohnung kaufen, deshalb lieh er sich Geld. 7. Der Tourist suchte eine halbe Stunde auf seinem Stadtplan. Er bat niemanden um Auskunft. 8. Ilse öffnete das Paket nicht, sondern schickte es zurück.

Übung 27. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. _____ , _____ .
2. _____ , _____ .
3. _____ , _____ .
4. _____ , _____ .
5. _____ , _____ .
6. _____ , _____ .
7. _____ , _____ .
8. _____ , _____ .

9. , . 10.

11. , .

12. , .

13. , . 14. ,

3. KONSTRUKTIONEN „HABEN ... ZU INFINITIV“, „SEIN ... ZU INFINITIV“

zu

haben sein:

Ich habe dieses Buch in zwei Tagen

zu lesen.

Dieses Buch ist in zwei Tagen *zu*

lesen.

A. *haben ... zu Infinitiv*
müssen sollen + Infinitiv.

*Wir haben diese Aufgabe morgen **zu** erfüllen.*

Wir müssen diese Aufgabe morgen erfüllen.

Haben ... zu Infinitiv

*Die Reisenden **haben** an der Grenze ihre Pässe **vorzuzeigen**.* *Туристы должны предъявить на границе свои паспорта.*

(= Die Reisenden müssen / sollen an der Grenze ihre Pässe vorzeigen.)

*Ich **habe** die Aufgabe **zu erfüllen**.* *Я должен выполнить задачу.*

(= Ich muß / soll die Aufgabe erfüllen.)

B. sein ... zu Infinitiv

müssen, sollen u können

(nicht, kein, nie . . .), kaum
(), leicht (), schwer ().

Dieser Text ist zur nächsten Stunde vorzubereiten.

Dieser Text muss zur nächsten Stunde vorbereitet werden. ().

Frische Zeitschriften sind an jedem Zeitungsstand zu kaufen.

Frische Zeitschriften können an jedem Zeitungsstand gekauft werden.

Sein ... zu Infinitiv

Das Buch ist zu lesen.
(= Das Buch **muß / kann** gelesen werden.)

Книга должна (может) быть прочитана.

Das Auto ist nicht mehr zu reparieren.
(= Das Auto kann nicht repariert werden.)

Машину нельзя уже отремонтировать.

Zu

Ich habe vergessen, ihn darüber zu informieren.

Я забыл проинформировать его об этом.

Ich habe vergessen, ihn anzurufen.

Я забыл позвонить ему.

Übung 1. Übersetzen Sie die Sätze mit der Infinitivkonstruktion „haben + zu + Infinitiv“.

1. Ich besuche dich heute Abend nicht, ich habe ein Referat zu schreiben. 2. Wir haben diesen Artikel ins Russische zu übersetzen. 3. Mein Vater hat immer sehr viel zu tun. 4. In diesen letzten Tagen habe ich noch vieles zu besorgen. 5. Die Flugtickets hat er einige Tage vor der Abreise zu buchen. 6. Nach der Arbeit hat Monika noch etwas zum Abendbrot zu kaufen. 7. Der Kranke hat diese Arznei noch eine Woche einzunehmen. 8. Diese Medizin haben Sie dreimal täglich zu nehmen. 9. Wenn das kleine Kind krank ist, haben die Eltern so schnell wie möglich den Arzt zu rufen. 10. Die moderne Medizin hat noch viele Probleme zu lösen. 11. Nächste Woche macht unsere Freundin Urlaub. Vorher hat sie noch einiges zu erledigen. 12. Sie haben diese Bücher bis Montag zurückzubringen.

Übung 2. Übersetzen Sie die Sätze mit der Infinitivkonstruktion „haben + zu + Infinitiv“.

Der Reisende muss sich an die folgenden Regeln halten:

1. Der Passagier hat zum Bahnhof ohne Verspätung zu kommen.
2. Die Reisenden haben den Fahrschein auf dem Bahnhof zu kaufen.
3. Die Fahrgäste haben nichts aus dem Fenster im Zug zu werfen.
4. Der Reisende hat kein Gepäck in die Gänge zu stellen.
5. Die Passagiere haben keine Tiere in den Eisenbahnwagen mitzuführen.
6. Der Reisende hat im Nichtraucherwagen nicht zu rauchen.
7. Der Fahrgast hat sein Abteil in Ordnung zu halten.
8. Die Reisenden haben rechtzeitig aus dem Zug auf seiner Station auszusteigen.

Übung 3. Übersetzen Sie die Sätze mit der Infinitivkonstruktion „sein + zu + Infinitiv“.

1. Die Übung ist schriftlich zu machen. 2. Das Schulgebäude ist in diesem Jahr zu renovieren. 3. Deine Uhr ist noch zu reparieren. 4. Die Blumen sind regelmäßig zu gießen. 5. Diese Aufgabe ist ganz leicht zu lösen. 6. Vom Zugfenster aus ist die schöne Gegend umher zu sehen. 7. Nicht jeder Wunsch des Kindes ist sofort zu erfüllen. 8. Die Lebensmittel nach dem Ablauf des Verfallsdatums sind schon nicht zu verkaufen. 9. Dein altes Fahrrad ist nicht mehr zu verwenden. 10. Die Frage ist noch zu beantworten. 11. Die Ware ist bis April zu bezahlen. 12. Der Auftrag ist erst in der nächsten Woche zu erfüllen. 13. Dieses Auto ist nicht mehr zu

reparieren. 14. Altpapier ist leicht wiederzuverwerten. 15. Aus Wind ist viel mehr Energie zu erzeugen. 16. Textilreste sind zu Papier zu verarbeiten.

Übung 4. Übersetzen Sie die Sätze mit der Infinitivkonstruktion „sein + zu + Infinitiv“.

In der Stadtbibliothek

1. Zuerst ist ein Formular am Schalter zu kaufen und es auszufüllen.
2. Die nötigen Bücher sind bei der Bibliothekarin zu bestellen.
3. Nach kurzer Zeit ist die bestellte Literatur von der Bibliothekarin abzuholen.
4. Einige Bücher sind nur im Lesesaal zu lesen.
5. Diese Literatur ist nicht nach Hause mitzunehmen.
6. Sie ist abzugeben, bevor man die Bibliothek verlässt.
7. Einige Bücher sind von den Lesern nach Hause mitzunehmen.
8. In diesem Fall ist diese Literatur in zwei Wochen abzugeben.
9. Unsere Stadtbibliothek ist jeden Tag außer Freitag zu besuchen.

Übung 5. Übersetzen Sie ins Russische.

1. Die Kinder in einer Familie haben das zu machen, was ihnen die Eltern sagen. 2. Diese Aufgabe ist nur mit Hilfe eines deutsch-russischen Wörterbuchs zu lösen. 3. Die Schüler, die etwas nicht verstehen, haben die Fragen an den Lehrer zu stellen. 4. Die Ware ist in zwei Wochen zu bezahlen. 5. Morgen haben wir eine Kontrollarbeit. Wir haben alle neuen Vokabeln zu wiederholen. 6. Ich hatte noch einige Bücher zu kaufen, konnte es aber nicht, weil ich kein Geld mehr hatte. 7. Ich habe heute noch die Theaterkarten zu buchen. 8. Sie haben sich diesen Film unbedingt anzusehen. 9. Die Touristen haben diese weltbekannte Sehenswürdigkeit zu besichtigen. 10. Dieses Museum ist mit dem Bus zu erreichen. 11. Ich habe heute unbedingt meine Schwester anzurufen.

Übung 6. Ergänzen Sie die Sätze mit *haben / sein ...zu Infinitiv*.

1. Wir ... diese Aufgabe mündlich (vorbereiten).
2. Diese Übung ... schriftlich (anfertigen).
3. Ihr ... eure Schülertagebücher (aufschlagen).
4. Die Hausaufgaben ... genau (aufschreiben).
5. Sie ... alle diese Wörter (lernen) und Beispiele (bilden).
6. Der Text ... (übersetzen).
7. Ich ... heute verschiedene Einkäufe (machen).
8. Das Zimmer ... ordentlich (aufräumen).

9. Er ... der Mutter (helfen).
10. Das ganze Geschirr (abwaschen).

Übung 7. Ergänzen Sie die Sätze mit *haben* / *sein* ...zu *Infinitiv*.

Die Prüfung in der deutschen Sprache.

1. Alle Studenten ...eine Prüfungskarte (nehmen).
2. Die Prüfungskarte ... drei Fragen (umfassen).
3. Der Fachtext ... von den Studenten schriftlich (übersetzen).
4. Diese erste Aufgabe ... in 20 Minuten (erfüllen).
5. Weiter ... die Studenten den Zeitungsartikel etwa 10 Minuten (lesen).
6. Dieser Artikel ... nach dem Plan (referieren).
7. Dabei ... jeder Student seine eigene Meinung (äußern).
8. Am Ende der Prüfung ... eines der erlernten Themen mündlich (erzählen).
9. Nach dem Gespräch ... der Prüfer die ganze Antwort (bewerten) und jede Aufgabe (analysieren).
10. Während der Prüfung ... alle Studenten ihre Kenntnisse in der deutschen Sprache (zeigen).

Übung 8. Bilden Sie Sätze nach dem Muster.

Muster: – Soll er einen Bericht vorbereiten? – Ja, er hat einen Bericht vorzubereiten.

- 1) einen Artikel schreiben; 2) ein Buch herausgeben; 3) ein Programm durchführen; 4) einen Kommentar veröffentlichen; 5) eine Methode entwickeln; 6) unseren Betrieb vertreten.

Übung 9. Bilden Sie Sätze nach dem Muster.

Muster: – Die Frage kann nur schwer beantwortet werden. – Das stimmt, diese Frage ist schwer zu beantworten.

- 1) das Problem lösen; 2) die Natur schützen; 3) die Erscheinung beobachten; 4) den Prozess beschleunigen; 5) die Methode ändern; 6) alle Teilnehmer versammeln.

Übung 10. Setzen Sie „haben“ oder „sein“ ein.

1. Der Kranke ... die Arznei dreimal am Tage einzunehmen. 2. Ich ... heute noch den Arzt zu konsultieren. 3. Der Bestellzettel ... genau auszufüllen. 4. Die Bücher ... rechtzeitig zu bestellen. 5. Vor dem Eingang ... ein Ausweis vorzuzeigen. 6. Du ... heute noch einen Brief zu schreiben. 7. Im Juni ... die Studenten drei Prüfungen abzulegen. 8. Wir ...

seine Verordnungen strikt zu befolgen. 9. Dieser Artikel ... unbedingt zu lesen. 10. Im Augenblick ... er nicht viel zu tun. 11. Die Theaterkarten ... in Sankt Petersburg immer schwer zu kaufen. 12. Unser Theater ... auch moderne Stücke aufzuführen. 13. Er weiß nicht, wie er diese Rolle zu besetzen ...

Übung 11. Setzen Sie „haben“ oder „sein“ ein.

1. Die Studierenden ... diese Übung schriftlich zu machen. 2. Das Auto... in zwei Wochen zu verkaufen. 3. Sie ... den Staat in 48 Stunden zu verlassen. 4. Diese Touristengruppe ... heute noch die Peter-Pauls-Festung zu besichtigen. 5. Zu Ostern ... in Deutschland in allen Geschäften Ostereier und Osterhasen zu finden. 6. Du ... dich selbst darauf vorzubereiten. 7. Wir ... noch die Journalisten zu rufen. 8. Ich möchte gern wissen, wo dieser Apparat zu reparieren 9. Vergiss nicht, dass du heute Abend die Kinder abzuholen 10. Morgen ... wir noch viel zu besprechen. 11. Die Eintrittskarten zur Uraufführung ... noch zu kriegen. 12. Diese Arbeit ... schon heute zu erledigen.

Übung 12. Setzen Sie „haben“ oder „sein“ ein.

1. Die Reisenden ... an der Grenze ihre Pässe vorzuzeigen. 2. Diese alte Wanduhr ... nicht mehr zu reparieren. 3. Die Teile des Motors ... auszutauschen. 4. Das Wörterbuch ... morgen zurückzugeben. 5. Die Schüler ... die neuen Wörter und Ausdrücke zu lernen. 6. Die Straße ... nur bei Grün zu überqueren. 7. So ein Fehler ... leicht zu übersehen. 8. Der Artikel ... zu kürzen. 9. Bis morgen ... man noch vieles zu tun. 10. Alle Kosten ... vorzeitig zu berechnen. 11. Die neue Methode ... leicht anzuwenden. 12. Die bestellten Fahrkarten ... heute abzuholen. 13. Man ... das Wort zu halten. 14. Das Geld ... sparsam auszugeben.

Übung 13. Bilden Sie Sätze nach dem Muster.

Muster: – Du musst viel arbeiten. – Du hast viel zu arbeiten.

1. Du musst das Gepäck tragen. 2. Alle Studenten müssen dieses Jahr eine Arbeit in Psychologie schreiben. 3. Im Sommer musste ich viele Bücher lesen. 4. Wir müssen noch der Mutter helfen. 5. Die Studenten mussten noch einmal alles wiederholen. 6. Das Mädchen musste die Prüfung in Chemie im Juli ablegen. 7. Falls ich an dieser Firma arbeiten wollte, musste ich meinen Führerschein machen. 8. Im Sommer bleibt unsere Familie zu Hause, denn wir müssen das Haus renovieren. 9. Der Sportler muss immer auf sein Gewicht achten. 10. Er muss viel trainieren.

11. Erwin muss gesund leben und auf manches verzichten. 12. Der Autofahrer muss die Verkehrsregeln kennen und beachten. 13. Wir müssen Rücksicht auf die anderen Reisenden nehmen.

Übung 14. Bilden Sie Sätze nach dem Muster.

Muster: – Man kann den Radiosprecher nicht verstehen. – Der Radiosprecher ist nicht zu verstehen.

1. Den Brief kann man kaum zu lesen. 2. Bei diesem Verkehr konnte man nur langsam vorankommen. 3. Diese saueren Äpfel kann man so nicht essen; man kann sie nur gekocht verwenden. 4. Diese Photographien kann man höchstens vierfach vergrößern, sonst wird das Bild zu unklar. 5. Man kann die Sterne am Himmel unmöglich zählen. 6. Während der Festtage müssen alle Straßen der Innenstadt gesperrt werden. 7. Man muss den Plan überlegen. 8. In der Klassenarbeit sollte man die wichtigsten Ströme Europas aufzählen. 9. Man kann diese merkwürdigen Leute nicht dazu zwingen, das Lokal zu verlassen. 10. Man konnte dieses bedeutende Drama in unserer Stadt noch nie sehen. 11. Zwischen den beiden Bildern kann man keinen Unterschied feststellen.

Übung 15. Bilden Sie Sätze nach dem Muster.

Muster: – Wir mussten in einer Scheune übernachten. – Wir hatten in einer Scheune zu übernachten.

1. Alle, die den Wettbewerb mitmachen, müssen die Regeln beachten. 2. Die Kinder müssen ihren Eltern die Zeugnisse zeigen. 3. Wenn der Patient gesund werden will, muss er auf den Rat des Arztes hören. 4. Ich muss noch etwas mit dem Direktor besprechen. 5. Wir müssen noch viel tun. 6. Vater musste noch einen Geschäftsbesuch machen. 7. Du musst mir dein Wort geben, dass du das nicht wieder tust! 8. Der Richter musste den Mann verurteilen, obwohl er ihm leid tat. 9. Die Entscheidung der Richter musste einstimmig sein. 10. Ich konnte nicht anders, da ich mein Wort halten musste.

Übung 16. Bilden Sie Sätze nach dem Muster.

Muster: – Die Musik kann nicht gehört werden. – Die Musik ist nicht zu hören.

– Die Sache ist nicht zu ändern. – Die Sache kann nicht geändert werden.

1. Die Regeln dieses Spiels müssen geändert werden. 2. Jeder Lärm im Krankenhaus oder in dessen Nähe muss vermieden werden. 3. Die Stadt

2. Der Arzt verschreibt der sehr rundlichen Patientin ein Röhrchen mit 100 Pillen.

„Wie viele **soll** ich jeden Tag davon **einnehmen**?“, fragt sie.

„Gar keine“, erwidert der Arzt, „Sie **sollen** sie dreimal täglich alle auf den Boden **streuen** und anschließend wieder **einsammeln**!“

verschreiben – (лекарство); **rundlich** – ,
; **das Röhrchen** – , ; **die Pille** – ;
streuen – , ; **anschließend** – , ;
einsammeln – , .

3. Der Patient sieht sehr schlecht aus. Der Arzt rät: „Sie **müssen** das Rauchen **aufgeben**. Höchstens eine Zigarette nach dem Essen!“ Nach zwei Wochen kommt der Patient wieder. „Sie sehen ja prächtig aus!“, ruft der Arzt, „sogar zugenommen haben Sie!“ „Kein Wunder“, stöhnt der Patient, „Jetzt esse ich 10 Mal am Tag!“

raten – ; **aufgeben** – , ; **höchstens** -
, ; **prächtig** – , ;
zunehmen – , ; **Kein Wunder!** – -
!; **stöhnen** – .

Übung 20. Ersetzen Sie Modalverben durch „sein + zu + Infinitiv“ oder „haben + zu + Infinitiv“.

Aus der Badeordnung.

1. Geld und Wertsachen müssen zur Aufbewahrung abgegeben werden.
2. Das Ballspielen muss auf den dafür vorgesehenen Anlagen erfolgen.
3. Besuchergruppen müssen beim Aufsichtspersonal ordnungsgemäß an- und abgemeldet werden.
4. Schwimmer müssen sich innerhalb der durch Bojen markierten Abgrenzungen aufhalten.
5. Papier und Abfälle müssen in die dafür vorgesehenen Behälter geworfen werden.
6. Den Anordnungen des Aufsichtspersonals muss unbedingt gefolgt werden.

Übung 21. Ersetzen Sie Modalverben durch „sein + zu + Infinitiv“ oder „haben + zu + Infinitiv“.

Muster: – Man kann die Frage nicht so leicht beantworten. – Die Frage ist nicht leicht zu beantworten.

– Der Autofahrer muss halten. – Der Autofahrer hat zu halten.

1. Man kann den alten Schrank nicht mehr verkaufen. 2. Schüler müssen still sein, wenn der Lehrer spricht. 3. Die Autofahrer müssen die Verkehrsregeln beachten. 4. Diesen alten Ofen kann man nicht mehr verwenden. 5. Die vier Photographien sollen vergrößert werden. 6. Der Angeklagte muss vor Gericht seine Aussage machen. 7. Der Angeklagte muss freigesprochen werden. 8. Man konnte den Redner nicht verstehen. 9. Ich muss noch drei Briefe schreiben. 10. Die Lokale müssen um zwei Uhr nachts geschlossen werden. 11. Bevor man eine Kirche betritt, muss man den Hut abnehmen. 12. Die Armut mancher Menschen kann man nicht beschreiben. 13. Den Fluss kann man an dieser Stelle nicht durchqueren.

Übung 22. Ersetzen Sie Modalverben durch „sein + zu + Infinitiv“ oder „haben + zu + Infinitiv“.

1. Nach dem Unterricht müssen wir noch den Klassenraum aufräumen. Der Klassenraum muss nach dem Unterricht aufgeräumt werden. Man muss den Klassenraum nach dem Unterricht aufräumen.

2. Die Arbeit soll von den Bauern schon morgen beendet werden. Die Bauer sollen die Arbeit schon morgen beenden. Die Arbeit soll man schon morgen beenden.

3. Ich muss noch den Kanarienvogel und das Meerschweinchen füttern. Man muss noch den Kanarienvogel und das Meerschweinchen füttern. Der Kanarienvogel und das Meerschweinchen müssen von mir noch gefüttert werden.

4. Das Gebäude des Deutschen Reichstages musste man nach der deutschen Wiedervereinigung umbauen. Das Gebäude des Deutschen Reichstages musste nach der deutschen Wiedervereinigung umgebaut werden. Die Regierung der Bundesrepublik baute nach der deutschen Wiedervereinigung das Gebäude des Deutschen Reichstages um.

5. Zur Erinnerung an die Schuljahre müssen die Schüler im Schulgarten Bäume pflanzen. Im Schulgarten müssen von den Schülern Bäume zur Erinnerung an die Schuljahre gepflanzt werden. Man muss im Schulgarten zur Erinnerung an die Schuljahre Bäume pflanzen.

Übung 23. Übersetzen Sie ins Deutsche. Gebrauchen Sie dabei „haben + zu + Infinitiv“ oder „sein + zu + Infinitiv“.

1. . 2.
 . 3.
 . 4. .
 5. . 6.

11. . 10. . 9. . 7.
. 8.
-
. 12.
. 13. . 14.
.

.....	3
1. (Der Infinitiv)	4
2. „um ... zu, statt (anstatt) ... zu, ohne ... zu“	20
3. „haben ... zu Infinitiv“, „sein ... zu Infinitiv“	35

Дубровина

INFINITIV IN ÜBUNGEN

*С. Н. Дубровина
Н. Л. Якубовская*

16.03.2021. $60 \times 84^{1/16}$.
« » . . . 2,79. . - . . 2,15.
60 . . .

« . . . 1/52 09.10.2013. ».

. . . , 13, 213407, . . .
« . . . , 5, 213407, . . . ».